

WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

DEUTSCH

TOPITEC®
AUTOMATIC

GEBRAUCHS- ANWEISUNG



Konformitätserklärung

im Sinne der

- **EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG**
- **EG-Richtlinie Niederspannung 2014/35/EU**
- **EG-Richtlinie EMV 2014/30/EU**
- **EG-Richtlinie RoHS 2011/65/EU**

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

Benennung: TOPITEC® AUTOMATIC
S/N; Masch.-Nr. 27XXX-01

in der gelieferten Ausführung den obigen Bestimmungen und den unten aufgeführten DIN EN-Normen entspricht. Harmonisierte Normen nach den Richtlinien:

Richtlinie / Norm	Titel
2014/30/EU	EG-Richtlinie: EMV gültig ab 01.04.2016
DIN EN 61000-4-2	Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität
DIN EN 61000-4-4	Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst
DIN EN 61000-4-5	Prüfung der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen
DIN EN 61000-4-6	Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder
DIN EN 61000-6-3	Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
2014/35/EU	EG-Richtlinie: Niederspannungsrichtlinie gültig ab 01.04.2016
DIN EN 61010-1 :2011	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Steuergeräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
2006/42/EG	EG-Richtlinie: Maschine gültig ab 29.12.2009
DIN EN ISO 12100 :2011	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 349 :2008	Sicherheit von Maschinen – Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
2011/65/EU	EG-Richtlinie: RoHS gültig ab 03.01.2013

- Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde.
- Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen gemäß Anhang I der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG kommen zur Anwendung und werden eingehalten.
- Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII A wurden erstellt und sie werden der zuständigen nationalen Behörde auf Verlangen in elektronischer Form übermittelt.



Hinweis

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Mischsystems und muss für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sind zu beachten. Bei einem Weiterverkauf des Mischsystems ist die Betriebsanleitung immer mitzuliefern.

Viele nützliche Tipps rund um TOPITEC® finden Sie unter www.topitec.de, außerdem steht dort auch das passende Rezepturhandbuch zum Download für Sie bereit.

Übersetzung

Bei Lieferung in die Länder des EWR's ist die Betriebsanleitung entsprechend in die Sprache des Verwenderlandes zu übersetzen. Sollten im übersetzten Text Unstimmigkeiten auftreten, ist die Original-Betriebsanleitung (deutsch) zur Klärung heranzuziehen oder der Hersteller ist zu kontaktieren.

Copyright

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG hat das Copyright an diesem Handbuch. Dieses Handbuch und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung seitens WEPA Apothekenbedarf in irgendeiner Form reproduziert werden. WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG übernimmt keine Haftung hinsichtlich der Verwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

5. Auflage: Mai 2026 © Copyright 2013



WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
D-56204 Hillscheid
www.wepa-dieapothekenmarke.de

Inhaltsverzeichnis

1 Inhalt	
1.1 Inhaltsverzeichnis	4-6
1.2 Vorwort	7
1.3 Service	8
2 Übersicht und Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.1 Übersicht TOPITEC® AUTOMATIC	9
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	10-11
2.3 Technische Daten	12-13
3 Sicherheit	14
3.1 Hinweise und Erklärungen	14-16
3.2 Eingebaute Sicherheitssysteme	17-18
3.3 Pflichten des Betreibers	19-20
3.4 Sicherheitsprüfungen und Sicherheitskontrollen	21
4 Allgemeine Gefahrenhinweise	22
4.1 Gefahren	22
4.2 Gefahrenbereiche am TOPITEC® AUTOMATIC	22
4.3 Bedien- und Wartungspersonal	23
4.4 Einbau von Ersatz- und Verschleißteilen	24
4.5 Abschaltprozeduren	25
5 Grundausstattung	26
5.1 Lieferumfang	26
5.2 Grundausstattung	26
5.3 Installation	27
5.4 Transport	28
5.5 Aufstellung, Montage	29
5.6 Erst-Inbetriebnahme	29
6 Bedienung	30
6.1 Netzanschluss, Schnittstelle	30-31
6.2 Schutzbügel	32
6.3 Bedienelemente TOPITEC® AUTOMATIC	33
6.4 Betriebsarten und Bedienung	34
7 Taxieren	48-49
8 Zubehörteile TOPITEC® AUTOMATIC	50-53
9 Reinigung / Wartung / Inspektionsintervall-Funktionsprüfungen	54
9.1 Wartung	57
9.2 Reinigung	56-57
9.3 Inspektionsintervall-Funktionsprüfungen	58
9.4 Warnhinweise am TOPITEC® AUTOMATIC	58
9.5 Gewährleistungs- und Garantie-Bestimmungen	59
10 Störung, Ursache, Behebung	60
10.1 Praxis-Tipps – Schnelle Hilfe	60-61
11 Notfall	62
12 Entsorgung	62
13 Notizen	63
14 Stichwortverzeichnis	64-65

Inhaltsverzeichnis

1.2 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1 Bedienelemente TOPITEC® AUTOMATIC	9
Abb. 1-2 Lieferumfang und Farben TOPITEC® AUTOMATIC	26
Abb. 1-3 Netzanschluss, Schnittstelle TOPITEC® AUTOMATIC	30
Abb. 1-4 Schutzbügel TOPITEC® AUTOMATIC	32
Abb. 1-5 aponorm® Packmittel für TOPITEC® AUTOMATIC	48-49
Abb. 1-6 Zubehörteile TOPITEC® AUTOMATIC	50-53

1.3 Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Prüfintervalle Sicherheitssysteme	17
Tab. 2 Gewichte der Transporteinheit	28
Tab. 3 Warnhinweise TOPITEC® AUTOMATIC	58

Vorwort

Die Herstellung von dermatologischen Rezepturen in Apotheken wird auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil in der Arzneimitteltherapie sein. Hierbei spielt die Zubereitung z. T. anspruchsvoller Externa eine bedeutende Rolle.

Die Verlagerung von manuellem Rühren mit Fantaschale und Pistill zur halbautomatischen und automatischen Herstellungstechnik bringt Vorteile hinsichtlich der pharmazeutischen Qualität und der Arzneimittelsicherheit.

Mit dem innovativen TOPITEC® AUTOMATIC haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Mischvorgänge durchzuführen und zu speichern, also immer wieder abrufbar im System zu hinterlegen. Ganz gleich, ob Sie in der TOPITEC® Kruke Rezepturen herstellen oder im optional erhältlichen Defektur-Gefäß größere Ansätze mischen: Das TOPITEC® AUTOMATIC merkt sich Ihre Einstellung bzw. Vorgaben, natürlich nur, wenn Sie es wollen.

Weitere Informationen: T +49 (0)2624 107-145
www.topitec.de

Ihr

WEPA Apothekenbedarf
Fachbereich Apothekentechnik

Service

Hier finden Sie die schnelle Hilfe, die Sie brauchen.

News und Tipps

Aktuelle Informationen und hilfreiche Tipps für Ihre Rezepturherstellung mit dem TOPITEC® Mischsystem finden Sie auf unserer Internetseite www.topitec.de. Besuchen Sie uns einfach online und partizipieren Sie an unseren Erfahrungen aus der Praxis!

Galenische Fragen rund um TOPITEC®

Unser qualifiziertes pharmazeutisches Fachpersonal betreut Sie bei Rezeptur- und Anwender-fragen, welche ggf. im Arbeitsprozess mit Ihrem TOPITEC® Mischsystem auftreten können.

Telefon +49 (0)2624 107-145

info@topitec.de

www.topitec.de

Technische Fragen rund um TOPITEC®

Bei technischen Störungen der TOPITEC® Mischsysteme steht Ihnen als telefonische Sofort-Hilfe unser technisches Fachpersonal zur Verfügung. Des Weiteren betreut Sie vor Ort unser bundesweiter Technischer Kundendienst.

Bitte melden Sie sich unter folgender Telefonnummer:

Telefon +49 (0)2624 107-361

info@topitec.de

www.topitec.de

Bedienelemente

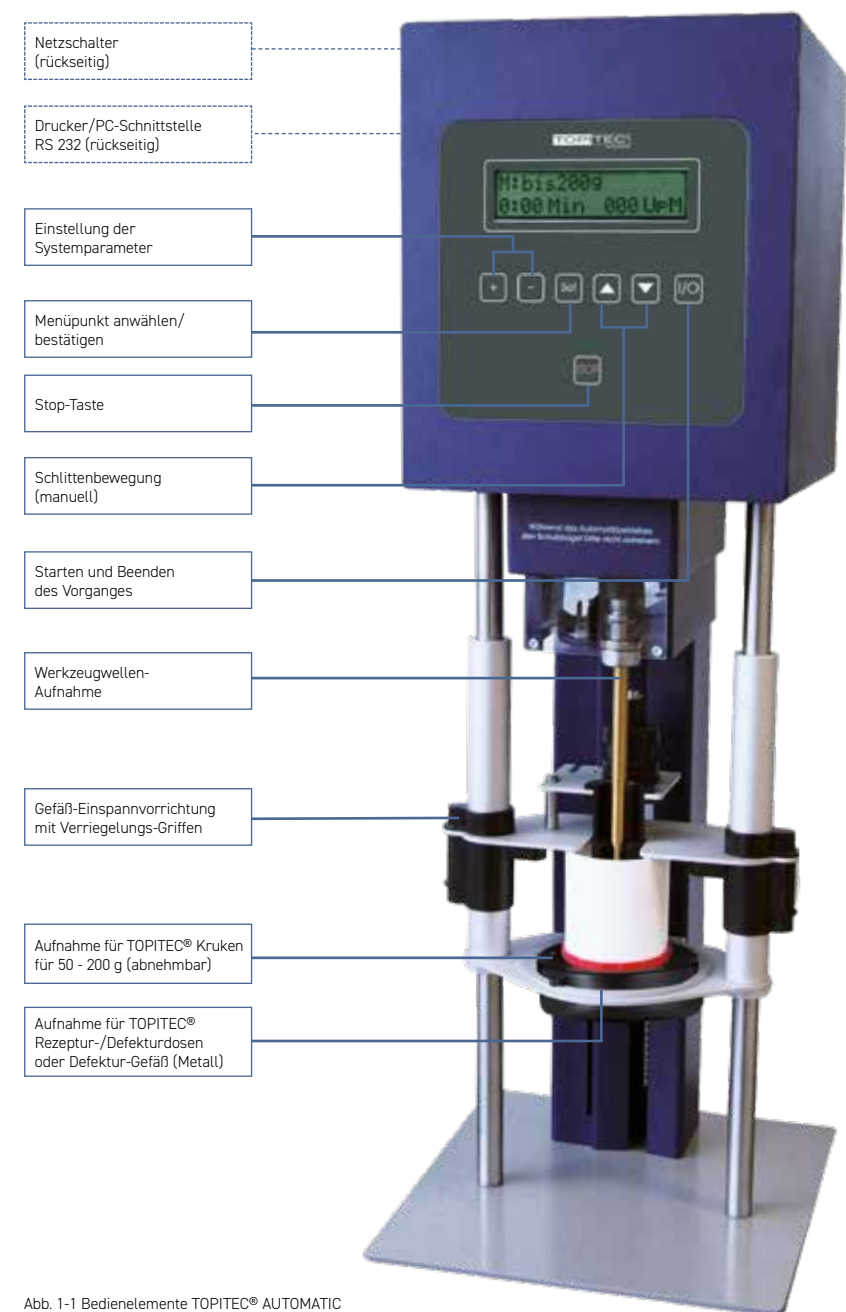


Abb. 1-1 Bedienelemente TOPITEC® AUTOMATIC

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung/Produktbeschreibung

- Das TOPITEC® AUTOMATIC dient zum Herstellen von halbfesten Zubereitungen im Apothekenumfeld (Herstellung von Arzneimitteln, Salben, Cremes, Kosmetik). Die Herstellung erfolgt durch die Auf- und Abbewegung eines mit den Inhaltsstoffen vorher gefüllten Gefäßes (TOPITEC® Kruke), während in diesem ein Rührwerkzeug (Werkzeugwelle) rotiert. Die Vorbereitung (Einfüllen der benötigten Inhaltsstoffe in einer vorgegebenen Reihenfolge) erfolgt außerhalb des Gerätes. Einweisung durch WEPA oder Vertriebspartner.
- Das TOPITEC® AUTOMATIC wurde ausschließlich für die gewerbliche Nutzung entwickelt, konstruiert und gebaut. Eine private Nutzung des TOPITEC® AUTOMATIC wird ausgeschlossen.
- Das TOPITEC® AUTOMATIC ist nicht geeignet zum Betrieb mit explosionsfähigen Dämpfen oder Stäuben (ATEX; beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter) oder zum Betrieb innerhalb einer betreiberseitigen ATEX-Zone.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung/Anwendung

Mischen von vorher fertig vorbereiteten und verschlossenen Kruken mit nahezu neutralen (keine Säuren oder Laugen), nicht strahlenden, nicht explosiven und nicht brennbaren Pasten, Salben, Cremes und Pulvern in einer Apotheke nur durch eine befähigte Person zur gewerblichen Nutzung. Beim Mischen der einzelnen Substanzen dürfen keine explosiven Stoffe oder Gemische entstehen.

Eine befähigte Person (Bedienpersonal) ist fachkundiges und besonders für diese spezielle Aufgabe geschultes, speziell unterwiesenes, volljähriges, qualifiziertes pharmazeutisches Fachpersonal.

Die für den bestimmungsgemäßen Betrieb des Mischsystems einzusetzenden Materialien/Medien werden durch den Betreiber des Mischsystems beschafft und eingesetzt. Die sachgerechte Behandlung dieser Materialien/Medien und die damit verbundenen Gefahren unterliegen der alleinigen Verantwortung des Betreibers. Gefahren- sowie Entsorgungshinweise müssen vom Betreiber beigelegt werden. Die Sicherheitsdatenblätter der Material- und Medienhersteller sind zu beachten.

Aus Qualitäts- und Sicherheitsgründen dürfen nur die Original TOPITEC®/aponorm® Gefäße eingesetzt werden. Diese Gefäße sind nicht gasdicht und verhindern nicht vollständig das Austreten von Stoffen. Der Betreiber hat zur Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen regelmäßig aufzufordern und die Einhaltung zu kontrollieren.

Das Bedienpersonal hat die gesetzlichen Auflagen von dem zu verarbeitenden Material einzuhalten.

Informative Hinweise bezüglich Hygienemaßnahmen geben die ApBetrO, der GD-Hygieneleitfaden für Apotheken zur Herstellung von nicht sterilen pharmazeutischen Zubereitungen, die BAK-Leitlinien, BGR usw.



Warnung

Das Mischsystem wurde ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinausgehende Benutzung oder ein Umbau des Mischsystems ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber. Das Mischsystem darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sichergestellt ist, dass alle Sicherheitseinrichtungen eingebaut und funktionsfähig sind.



Gefahr

Produkte, bei denen explosionsgefährliche Staub-/Luftgemische entstehen können, dürfen mit diesem Mischsystem nicht verarbeitet werden! Das Mischsystem erfüllt keine ATEX-Voraussetzungen! Das TOPITEC® AUTOMATIC ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdender Umgebung vorgesehen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller gelieferten Bedienungs- und Betriebsanweisungen sowie die Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die projektierte Lebensdauer des Mischsystems beträgt ca. 10 Jahre. Anschließend ist eine Revision (ggf. anschließende Generalüberholung) durch eine autorisierte Fachfirma notwendig.

2.3 Technische Daten

2.3.1 Produktspezifische Daten

Aufgabegröße: Kruken bis max. 118 mm Durchmesser
Rezepturgefäße, Rezepturdosen, Defekturdosen

2.3.2 Abmessungen und Gewicht

TOPITEC® AUTOMATIC (Gerätegrenzmaße) inkl. Bedienfeld

Breite: ca. 240 mm
Tiefe: ca. 240 mm
Höhe: ca. 680 mm
Gesamtgewicht: ca. 18 kg

2.3.3 Energieversorgung / Elektrische Grenzen

Betriebsspannung: 1 x 230 VAC
±10%
Phasenzahl: 1 Ph / PE
Schutzleiter: SL (gelbgrün)
Frequenz: 50 Hz ± 1%
Schutzklasse: I
Überspannungskategorie: 2
EMV: Labor, Haushalt und Kleinbetriebe
Schutzart: IP 20
Installationsvorschrift: DIN EN 61010-1: 2011

Einspeisung

Vorsicherung: 1x 10A Träge und 1x 1A Träge
Anschlussleistung: ca. 400 W



Warnung

Nur Anschluss über Schutzkontakt-Steckdose zulässig. Das Gerät ist mit einem Feinschutz ausgerüstet. Ein Mittel- und Grobschutz ist in der Hausverteilung vorzusehen.

Das Gerät ist durch 2 Sicherungen (1x 10A Träge und 1x 1A Träge) geschützt. Die Sicherungshalter befinden sich auf der Rückseite. In der Installation ist das Gerät durch einen Leitungsschutzschalter mit 10A (Charakteristik B) zu schützen. Sicherungen dürfen nur durch den gleichen Typ, Stärke und Charakteristik ersetzt werden.

2.3.4 Allgemeine Daten

Arbeitstemperaturbereich:

untere Grenztemperatur: + 15 °C
obere Grenztemperatur: + 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit: 40% bis kurzzeitig max. 80% nicht betauend/
nicht kondensierend
max. Aufstellhöhe: ≤ 2.000 m ü. NN.

Lagerbedingungen:

untere Grenztemperatur: + 5° C
obere Grenztemperatur: + 50° C
Relative Luftfeuchtigkeit: 40% bis kurzzeitig max. 80% nicht betauend/
nicht kondensierend



Gefahr

Für Betriebe in explosionsgefährlicher Atmosphäre nicht geeignet.

Geräuschpegel:

Maschinenschalldruckpegel
Lt. Messung: LPA = 55-63 dB(A)
Messunsicherheit (LPA) 2 dB



Warnung

Gefahren durch Blitzschlag: Die Stromversorgung der Anlage muss der Betreiber mit einem Grob- und Mittelschutz versehen. Je nach Blitzschutzklasse kann es notwendig sein, einen zusätzlichen Feinschutz zu installieren.

Empfohlene Beleuchtung:

(Arbeitsplatzbeleuchtung, betreiberseitig,
nach ASR A3.4, Kap. 7.6) empfohlen: Ex = 500 Lux
Kontrollplätze: Ex = 500 Lux

Farbgebung:

TOPITEC® AUTOMATIC blau, Best.-Nr. 025620
TOPITEC® AUTOMATIC weiß, Best.-Nr. 025621

3. Sicherheit

3.1 Hinweise und Erklärungen



Gefahr

„GEFAHR“ warnt vor gefährlichen Situationen. Vermeiden Sie diese gefährlichen Situationen! Andernfalls sind Tod oder schwere Verletzungen die Folge.



Warnung

„WARNUNG“ warnt vor gefährlichen Situationen. Vermeiden Sie diese gefährlichen Situationen! Andernfalls können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.



Vorsicht

„VORSICHT“ in Verbindung mit dem Warnsymbol warnt vor gefährlichen Situationen. Vermeiden Sie diese gefährlichen Situationen! Andernfalls können kleine oder leichtere Verletzungen die Folge sein.



Hinweis

„HINWEIS“ gibt Ihnen Handlungsempfehlungen, deren Missachtung keine Personenschäden zur Folge haben. Befolgen Sie die Handlungsempfehlungen, um Sachschäden und Ärger zu vermeiden!



Hinweis

Hinweise in Betriebsanleitungen/Dokumentationen sind mit einem „Buch“-Symbol gekennzeichnet.

3.1.1 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole



Gefahr

Gefahren durch elektrischen Strom
sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Gefahr

Gefahren durch laufende Maschinen (Einzugsgefahren)
sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Gefahr

Quetschungen, Verletzungsgefahren der Hände
sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.



Warnung

Bei Arbeiten in Bereichen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, sind entsprechende **Schutzhandschuhe zu tragen**.



Warnung

Bei Arbeiten in Bereichen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, ist entsprechende **Schutzkleidung** zu tragen.



Warnung

Gebot: Es ist eine **Schutzbrille/Augenschutz** zu tragen.
Beachten Sie die Gefahren für die Augen.



Warnung

Gebot: Es ist ein **Haarnetz** zu tragen.
Beachten Sie die Hygieneanforderungen.



Warnung

Gefahren durch **Gefährdung der Atemluft** durch Dämpfe oder Staub sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Achten Sie beim Warten und bei Reparaturarbeiten auf die **Gefahren durch Dämpfe oder Staub!**



Warnung

Bei Arbeiten in Bereichen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, ist **Hautschutz** zu **benutzen**.

**Hinweis**

Schutzleiteranschluss ist an den Anschlussstellen durch eines dieser Symbole gekennzeichnet.

**Hinweis**

Umweltzeichen kennzeichnet Maßnahmen des Umweltschutzes.

**3.1.2 Gerätekennzeichnung****Hinweis**

Die Angaben in dieser Betriebsanleitung gelten nur für das Gerät, dessen Typen-Nr. auf dem Titelblatt angegeben ist. Das Typenschild mit der Typen-Nr. befindet sich an der Rückseite des Mischsystems. Wichtig für alle Rückfragen ist die richtige Angabe:

- der Benennung TOPITEC® AUTOMATIC
- S/N; Masch.-Nr. 27XXX-01

Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.

3.2 Eingebaute Sicherheitssysteme

Die eingebauten Sicherheitseinrichtungen sind in regelmäßigen Prüfintervallen und mit entsprechenden Prüfmethode(n) (siehe folgende Tabelle) durch eine Elektro-Fachkraft zu prüfen.

Prüfintervalle	Prüfmethode(n)
j = jährlich	S = Sichtprüfung F = Funktionsprüfung M = Messung

Tab. 1 Prüfintervalle Sicherheitssysteme

1. Netztrenneinrichtung (Hauptschalter)

Bei Betätigung des Hauptschalters wird das TOPITEC® AUTOMATIC mit dem Stromnetz verbunden bzw. vom Stromnetz getrennt. Der Hauptschalter befindet sich am Netzfilter.

Prüfung	
Intervall	Methode
j	F

**Gefahr**

Wenn wegen der Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten der Hauptschalter ausgeschaltet wird, ist die Netzzuleitung zusätzlich zu entfernen.

2. Geräteversorgung

Die TOPITEC® AUTOMATIC-Stromversorgung ist intern mit einem 3-Leiter-Zuleitungssystem, 1-Phase, mit Erdleitung mit GRÜN/GELBer Leitungsumhüllung ausgeführt.

Prüfung	
Intervall	Methode
j	S, M

3. Erdung

Die Erdung aller leitfähigen Teile des TOPITEC® AUTOMATIC ist regelmäßig zu prüfen.

Prüfung	
Intervall	Methode
j	S, M

**Warnung**

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Betreten des Bedienbereiches durch unbefugte Personen (kein Bedien- und Wartungspersonal) verhindert wird.

Die Ausbildung des Bedienpersonals (befähigte Person) ist am Aufstellort des TOPITEC® AUTOMATIC vorzunehmen. Sollten Fragen oder Unsicherheiten auftreten, bitte bei Ihrem Vertriebspartner nachfragen.

**Gefahr**

Das TOPITEC® AUTOMATIC führt intern gefährliche elektrische Spannungen. Es enthält keine zu wartenden Teile und muss nicht geöffnet werden! Bitte sorgen Sie dafür, dass das TOPITEC® AUTOMATIC nur von einer Elektro-Fachkraft für Wartungsarbeiten und Störungssuche geöffnet wird und ansonsten verschlossen bleibt!

**Warnung**

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Mischsystems und muss für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zur Verfügung stehen.

Die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Bei einem Weiterverkauf ist die Betriebsanleitung immer mitzuliefern.

**Warnung**

Es ist strengstens untersagt, die Sicherheitseinrichtungen außer Kraft zu setzen oder in ihrer Wirkungsweise zu verändern. Nach Störungen, Reparaturen oder Wartungen müssen alle Sicherheitseinrichtungen wieder vollständig montiert werden.

3.3 Sicherheitsmaßnahmen (vom Betreiber durchzuführen)

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betreiber sein Bedien- und Wartungspersonal:

- über die **Schutzeinrichtungen** des TOPITEC® AUTOMATIC unterweist;
- bezüglich der Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen überwacht.

Diese Betriebsanleitung ist für die zukünftige Verwendung aufzubewahren. Die Häufigkeit von Inspektionen und Kontrollmaßnahmen muss eingehalten werden.

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten sind so aufgeführt, dass sie

- in den Kapiteln: Bedienung und Betriebsarten von einer **befähigten Person** durchgeführt werden können.

Die Kapitel **Störung/Ursache/Behebung** sind **nur für Elektro-Fachkräfte** vorgesehen. Arbeiten, die in diesen Kapiteln beschrieben sind, sind nur von Elektro-Fachkräften auszuführen.

Befähigte Person (Bedienpersonal)

Eine Person, die durch eine Elektro-Fachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

Elektro-Fachkraft

Eine Person (Wartungs-/Reparaturpersonal) mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung und Erfahrung, die sie in die Lage versetzt, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

3.4 Pflichten des Betreibers**Hinweis**

In dem EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) ist die nationale Umsetzung der Rahmenrichtlinie (89/391/EWG) sowie die dazugehörigen Einzelrichtlinien und davon besonders die Richtlinie (2009/104/EG) über die Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, jeweils in der gültigen Fassung, zu beachten und einzuhalten.

In Deutschland ist die Betriebssicherheitsverordnung vom 03.02.2015 (BetrSichV) zu beachten (Umsetzung der o. g. Richtlinie in nationales Recht). Ebenfalls sind die Vorgaben der ApBetrO, BAK-Leitlinien zu beachten.

Der Betreiber muss die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen für

- die Sicherheit des Personals (BG- und Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstätten-Richtlinien), z. B. Betriebsanweisungen, persönliche Schutzausrüstung (PSA), Vorsorgeuntersuchungen;
- die Sicherheit der Arbeitsmittel (Schutzausrüstung, Arbeitsanweisungen, Verfahrensrisiken und Wartung);
- die Gefahrstoffverordnung;
- die Produktbeschaffung (Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoffverzeichnis);
- die Produktentsorgung (Abfallgesetz);
- die Materialentsorgung (Außerbetriebnahme, Abfallgesetz);
- die Reinigung (Reinigungsmittel und Entsorgung) einhalten;
- die aktuellen Umweltschutzauflagen einhalten
- sowie die Anforderungen der ApBetrO, Hinweise der BAK-Leitlinien und der gesetzlichen Richtlinien beachten.

Außerdem ist betreiberseitig

- auf die persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu achten: Arbeitsmittel, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Haube/Haarnetz, ...
- eine ständige Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze durchzuführen, einschließlich der Betrachtung der Gefahrstoffe und des Brandschutzes;
- die Maßnahmen in Betriebsanweisungen zu fixieren und das Personal zu unterweisen (Ausbildung des Bedienpersonals).
- Es sind Arbeitsanweisungen zu erstellen.
- Für das Bedienpersonal sowie Wartungs- und Reparaturpersonal gilt generell: kein Arbeiten unter Einfluss von Alkohol oder Drogen oder Übermüdung.
- Sicherheitsmängel an Gerätekomponenten sind vom Bediener unverzüglich an den Vorgesetzten zu melden.
- Es sind ein Hautschutzplan und ein Hygieneplan zu erstellen.

Außerdem ist betreiberseitig

- Schutzeinrichtungen wie z. B. geeignete Handfeuerlöscher in vorgeschriebener Anzahl und Größe an gut erreichbaren Stellen anzubringen.
- Für das TOPITEC® AUTOMATIC ist ein Potentialausgleich herzustellen und nach den entsprechenden rechtlichen Grundlagen (z. B. in Deutschland: Betriebssicherheitsverordnung) zu prüfen;
- Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist lt. ASR A3.4 betreiberseitig herzustellen.
- Die Lüftung sollte an den Arbeitsplätzen (= Qualität von Außenluft) auch außerhalb der Arbeitszeiten mit einem Mindestvolumenstrom in Betrieb sein (Keimbelastung).
- regelmäßig zu prüfen, ob Stolperstellen gekennzeichnet sind.

Anschlüsse:

Vor dem Betreiben des TOPITEC® AUTOMATIC ist vom Betreiber sicherzustellen, dass die Anschlusswerte und die örtlichen Vorschriften (z. B. für den Elektro-Anschluss) beachtet werden.



Hinweis

Beleuchtungsstärke:

Der Betreiber muss für eine ausreichende und gleichmäßige Beleuchtungsstärke im Bereich des TOPITEC® AUTOMATIC sorgen. Es werden **500 Lux** (Kontrollplätze **500 Lux**), je nach Anlagenbereich, empfohlen (Wartungswert; in Deutschland: ASR A3.4).



Hinweis

Lärmbelastung:

Das TOPITEC® AUTOMATIC erzeugt keinen schädlich hohen Lärmpegel (Grenzwerte siehe LärmVibrArbSchV). **Lärm > 85 / 80 dB(A)**



Warnung

Mindestens eine jährliche **Sicherheitsunterweisung** (und jeweils zu Beginn einer Beschäftigung) über Gefahren und Schutzmaßnahmen ist anhand der Betriebsanleitung in der für die Beschäftigten verständlichen Sprache erforderlich und mit Unterschrift zu bestätigen.

3.5 Sicherheitsprüfungen

vom Hersteller im Werk durchgeführt.

1. Risikobeurteilung gemäß Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG (nach Anhang I) sowie nach DIN EN ISO 12100:2011.
2. Luftschall-Messung (kein Protokoll, da LPA < 70 dB(A)) entsprechend der Maschinen-RL, Anhang I
3. Prüfung und Überprüfung nach DIN EN 61010-1:2011

3.6 Sicherheitskontrollen

Die Sicherheitsprüfungen für das TOPITEC® AUTOMATIC wurden vom Hersteller werkseitig durchgeführt. Dieser Vorgang wurde protokolliert. Der Betreiber muss wiederkehrende UVV-Prüfungen nach DGUV A3 durchführen.

4. Allgemeine Gefahrenhinweise

4.1 Gefahren

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitssysteme und Sicherheitshinweise sind zu beachten. Die Bedienung erfolgt über die Bedienfolie. Halten Sie den Bereich um das TOPITEC® AUTOMATIC während des Betriebes frei von Gegenständen, damit ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist.



Gefahr

Achten Sie beim Warten und bei Reparaturarbeiten auf mögliche Quetschgefahren!



Gefahr

Achten Sie beim Arbeiten auf alle beweglichen Bauteile. Einzugsgefahr! Im Gefahrenbereich muss enganliegende Kleidung getragen werden (keine Ketten, Ringe, Krawatten, lange Haare, lange Ohrringe usw.). Hier dürfen keine Schutzhandschuhe getragen werden (Gefahr des Erfassens oder Einziehens).



Gefahr

Achten Sie beim Warten und bei Reparaturarbeiten auf die **Gefahren durch elektrische Spannungen**!

Feuchtigkeit und Fremdkörper dürfen nicht in das Gehäuse gelangen. Das Gerät darf nicht als Ablage verwendet werden. Dieses kann zur Überhitzung des Gerätes führen.

4.2 Gefahrenbereiche am TOPITEC® AUTOMATIC

Für den Bediener gilt der Bereich an der Bedienfolie und den weiteren Bedienelementen bei Bedienung, Einrichten und Reinigungen an dem TOPITEC® AUTOMATIC zum **Bedienbereich**. Bei der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Bereich um das TOPITEC® AUTOMATIC **Gefahrenbereich** und darf nur durch Elektro-Fachkräfte unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften begangen werden.

4.3 Bedien- und Wartungspersonal

Bedien- und Wartungspersonal sind Personen, die für Transport, Aufstellung, Installation, Betrieb und Reinigung des TOPITEC® AUTOMATIC zuständig sind. (Die genauen Zuständigkeiten des Bedien- und Wartungspersonals entnehmen Sie bitte auf Seite 18).

- Das TOPITEC® AUTOMATIC darf nur von ausgebildeten und autorisierten Personen bedient werden.
- Die Zuständigkeiten bei der Bedienung des TOPITEC® AUTOMATIC müssen klar festgelegt und eingehalten werden, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklaren Kompetenzen auftreten.
- Bei allen Arbeiten (Betrieb, Reinigung, Wartung, Reparatur usw.) sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Abschaltprozeduren einzuhalten.
- Der Bediener hat jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an dem TOPITEC® AUTOMATIC beeinträchtigt.
- Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, dass nur autorisierte Personen an dem TOPITEC® AUTOMATIC arbeiten.
- Der Bediener ist verpflichtet, eingetretene Veränderungen an dem TOPITEC® AUTOMATIC, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort seinem Vorgesetzten zu melden.
- Der Betreiber ist verpflichtet, das TOPITEC® AUTOMATIC immer nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Das Bedienpersonal hat gesetzlichen Auflagen und dem zu verarbeitenden Material zu tragen. Informative Hinweise bezüglich Hygienemaßnahmen geben die ApBetrO, der GD-Hygieneleitfaden für Apotheken zur Herstellung von nicht sterilen pharmazeutischen Zubereitungen, die BAK-Leitlinien, BGR usw.
- Der Betreiber hat zur Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen regelmäßig aufzufordern und die Einhaltung zu kontrollieren.



Gefahr

PSA:

Es ist sehr eng anliegende oder vorzugsweise ärmellose Kleidung zu tragen. Schal, Tücher, Ketten und Ringe etc. sind nicht gestattet. Es ist ein Haarnetz zu tragen, mit dem alle Haare abzudecken sind. Handschuhe dürfen beim Betrieb des Gerätes nicht getragen werden. Dadurch wird ein Einziehen in die Welle verhindert.

Eine Schutzbrille ist zu tragen. Dieses bietet Schutz vor versehentlich freigesetzten Teilen, Salben, Cremes, Pulver etc. Ist die Maschine in Betrieb, so ist der Eingriff in den Bereich der mechanischen Bewegungen und der Welle untersagt, um ein versehentliches Einziehen und ein Quetschen und Scheren zu vermeiden.

Ein betätigen des Schutzbügels (siehe auch Seite 32) nach oben führt zum Stillsetzen des Gerätes. Ein Wiederanlauf muss bewusst ausgeführt werden. Hinweise bezüglich Hygienemaßnahmen geben die ApBetrO, der GD-Hygieneleitfaden für Apotheken zur Herstellung von nicht sterilen pharmazeutischen Zubereitungen, die BAK-Leitlinien, BGR usw.



4.4 Einbau von Ersatz- und Verschleißteilen

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert wurden, auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte können daher u. U. konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres TOPITEC® AUTOMATIC negativ verändern. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Original-Teilen und Nicht-Original-Zubehörteilen entstehen, ist die Haftung von uns her ausgeschlossen.



Warnung

Nach Prüfung und Austausch der Verschleißteile kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig sind.

Sind alle Funktionen einwandfrei, kann das Mischsystem wieder in Betrieb genommen werden.

Service

Bei Bedarf können Ersatz- und Verschleißteile unter der folgenden Adresse bezogen werden:

WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
 Am Fichtenstrauch 6–10, D-56204 Hillscheid
 T +49 (0)2624 107-0 (Zentrale), F +49 (0)2624 107-444
 info@wepa-apothekenbedarf.de, www.wepa-dieapothekenmarke.de

oder www.topitec.de

4.5 Abschaltprozeduren



Gefahr

Vor Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten (Wartung/Reparatur nur durch Elektro-Fachkräfte) ist folgende Abschaltprozedur unbedingt einzuhalten.



1. Schlitten in die Ausgangsposition runterfahren, Kruke entfernen.
2. TOPITEC® AUTOMATIC stromlos schalten:
 - Netztrenneinrichtung (Hauptschalter) auf „0“ schalten.
 - Sichern Sie das TOPITEC® AUTOMATIC gegen unbefugtes Wiedereinschalten durch Ziehen des Netzkabels.
- 2.1 Nur bei Wartungs- und Reparaturarbeiten:
 - Stellen Sie sicher, dass keine Spannung anliegt.
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken und abschränken.



Gefahr

Bei Nichtbeachtung entstehen Gefahren für Leib und Leben des Personals (Lebensgefahr durch Spannungsübertritt)!
 Kondensatoren können noch eine gefährliche Restspannung haben. Diese sind vor Beginn der Arbeiten zu prüfen und evtl. langsam zu entladen.



Bei notwendigen Abweichungen von den Abschaltprozeduren ist Kontakt mit dem Vertriebspartner aufzunehmen oder die Tätigkeiten dürfen nur entsprechend der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden.

5. Grundausrüstung / Installation / Erst-Inbetriebnahme

5.1 Lieferumfang TOPITEC® AUTOMATIC

Die Lieferung umfasst:

1. TOPITEC® AUTOMATIC
2. Betriebsanleitung
3. Grundausrüstung

5.2 Grundausrüstung TOPITEC® AUTOMATIC

wahlweise in der Ausführung

Best.-Nr. 025620 - Gehäusefarbe Blau

Best.-Nr. 025621 - Gehäusefarbe Weiß



Abb. 1-2 Farben TOPITEC® AUTOMATIC

- TOPITEC® Werkzeugwelle für Mischscheiben, Best.-Nr. 025680
- USB-Stick mit Bedienungsanleitung und Videos, Best.-Nr. 085667
- TOPITEC® Kruken-Halterung (Größe 1) für TOPITEC® Kruken der Größen 20 g und 30 g, Best.-Nr. 026631
- TOPITEC® Kruken-Halterung (Größe 2) für TOPITEC® Kruken der Größen 50 g bis 200 g, Best.-Nr. 026632
- TOPITEC® Aufnahme ring (aus Metall) für TOPITEC® Rezeptur-Gefäße und Pulvermisch-Systeme, Best.-Nr. 026633
- TOPITEC® Staubschutzhaube, Best.-Nr. 025635
- Netzkabel, Best.-Nr. 080850
- Patienteninformationen für TOPITEC® Drehdosierkruke, Best.-Nr. 038054
- Ersatzsicherung 10 AT, Best.-Nr. 080426
- Ersatzsicherung 1,0 A, Best.-Nr. 085554
- Reinigungsset für Werkzeugwelle, Best.-Nr. 033677

5.3 Installation

5.3.1 Transport und Verpackung

Mischsysteme werden vor dem Versand sorgfältig geprüft und in eine Originalverpackung verpackt, jedoch sind Beschädigungen während des Transportes nicht auszuschließen.

5.3.1.1 Lieferung (auch bei Ersatz- und Austauschteilen)

Eingangskontrolle

- Kontrollieren Sie die Vollständigkeit anhand des Lieferscheines!

Bei Beschädigungen

- Transportverpackung auf Beschädigung prüfen
- Überprüfen Sie die Lieferung auf Beschädigungen (Sichtprüfung)!

Verpackung TOPITEC® AUTOMATIC

1. Verpackungskarton mit Zeichen „oben“ auf den Boden stellen.
2. Verpackungskarton oben aufschneiden und alle 4 Laschen seitlich abknicken.
3. Verpackungsteile soweit möglich entfernen.
4. Das Gerät (Gewicht ca. 18 kg) ggf. mit 2 Personen aus dem Verpackungskarton heben und auf den vorgesehenen Platz stellen.
5. Entfernen Sie die noch verbleibenden Verpackungsteile.

Bei Beanstandungen

Ist die Lieferung beim Transport beschädigt worden:

- Setzen Sie sich sofort mit Ihrem Vertriebspartner in Verbindung!
- Bewahren Sie die Verpackung auf (wegen einer eventuellen Überprüfung durch den Spediteur oder für den Rückversand).

Verpackung für den Rückversand:

Verwenden Sie nur die Originalverpackung und das Originalverpackungsmaterial.

Falls beides nicht mehr vorhanden ist:

- Fordern Sie eine Originalverpackung beim Kundenservice an.
- Bei auftretenden Fragen zur Verpackung und Transportsicherung bitte Rücksprache mit Ihrem Vertriebspartner halten.

5.3.1.2 Zwischenlagerung

Die Frachtverpackung des TOPITEC® AUTOMATIC und die Ersatz- und Austauschteile sind bei Anlieferung für eine Lagerdauer von 3 Monaten ausgelegt.



Hinweis

Lagern Sie das TOPITEC® AUTOMATIC in einem trockenen Raum.

Lagerbedingungen

• siehe Kapitel 2.3.4 Technische Daten.



Warnung

Reinigen Sie niemals das TOPITEC® AUTOMATIC mit einem Dampfstrahler oder mit Spritzwasser. Schmutz und Wasser können in das Mischsystem eindringen und große Schäden verursachen.

5.4 Transport

5.4.1 Technische Angaben für den Transport



Warnung

Beachten Sie beim Transport das **Gewicht** und den **Schwerpunkt** des TOPITEC® AUTOMATIC (siehe Tab. 2). Das TOPITEC® AUTOMATIC kann beim Transport kippen. Achten Sie auf den **Schwerpunkt**. Sichern Sie ggf. die Verpackung des TOPITEC® AUTOMATIC vor dem Transport mit entsprechenden **Anschlagmitteln**.



Beim **Transport des TOPITEC® AUTOMATIC** ist das mögliche Kippen von Anlagenteilen beim Platzbedarf zusätzlich zu berücksichtigen (Höhe der Komponente).

Baugruppe / Transporteinheit	Gewicht	Schwerpunkt	Anschlagpunkte	Hebezeug
TOPITEC®AUTOMATIC (schwerste Transporteinheit)	ca. 18 kg (netto)	kopflastig	./.	per Hand (1 Person)

Tab. 2 Gewichte der Transporteinheiten

5.5 Aufstellung, Montage



Warnung

Standort: ebene, feste, rutschfeste Fläche, nicht kippend und wackelnd, der Fuß des Gerätes muss vollständig aufstehen und ist mindestens 20 cm von der vorderen und hinteren Kante und 50 cm von der rechten und linken Kante der Arbeitsfläche zu platzieren. Über dem Gerät muss ausreichend Freiraum (mindestens 100 cm) zur Belüftung des Gerätes und als Brandschutz vorhanden sein. Das Gerät ist nicht im Bereich eines Durchgangs oder Verkehrsweges zu platzieren. Der Arbeitsplatz ist nach ergonomischen Grundsätzen durch den Betreiber zu gestalten.

5.6 Erst-Inbetriebnahme

5.6.1 Inbetriebnahme

Entfernen Sie sämtliche Schutzmaterialien, bevor Sie das TOPITEC® AUTOMATIC aufstellen (siehe Kapitel 5.3.1.1). Stellen Sie das TOPITEC® AUTOMATIC auf einen ebenen und festen Untergrund. Für die Auswahl des Aufstellungsortes bitte die Hinweise unter Punkt 5.5 (Aufstellung, Montage) beachten.

Das TOPITEC® AUTOMATIC ist nicht für den Betrieb in gefährlicher Atmosphäre vorgesehen. Beim Umgang und Gebrauch von Gefahrstoffen sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Hinweise sind in der BAK-Leitlinie und der Gefahrstoffverordnung verzeichnet.

- Führen Sie den Elektroanschluss durch das Einstecken des Netzkabels am rückseitigen Netzfilter (Stromanschluss) durch.
- Die Steckdose muss unbedingt über einen funktionsfähigen Schutzleiter verfügen!
- Führen Sie die Erstinbetriebnahme unter Beachtung der Angaben aus Kapitel 6 durch.

An der Rückseite des TOPITEC® AUTOMATIC befindet sich die Netzsteckerbuchse. Vergleichen Sie bitte die Spannung Ihrer Steckdose mit der des Systems (230 Volt). Der Netzstecker sollte immer leicht zugänglich sein.

6. Bedienung



Warnung

Das TOPITEC® AUTOMATIC darf nur von befähigtem Personal bedient werden, das für die Bedienung qualifiziert und geschult worden ist.



Hinweis

Kontrollieren Sie vor Produktionsbeginn, dass sich keine Gegenstände (z. B. Werkzeuge, Restmaterialien o. ä.) auf oder im Bereich des TOPITEC® AUTOMATIC Mischsystems befinden.

6.1 Netzanschluss, Schnittstelle

1. RS 232 Schnittstelle

2. Sicherungshalter für Sicherung 1A Träge

3. Netzschalter (Hauptschalter)

4. Sicherungshalter für Sicherung 10A Träge

5. Netzbuchse (3-polig)



Abb. 1-3 Netzanschluss, Schnittstelle

Am TOPITEC® AUTOMATIC befinden sich rückseitig:

1. RS 232 Schnittstelle

für den Druckeranschluss (siehe 6.2)

2. Sicherungshalter (versenkt) Sichert das Gerät mit 1 Sicherung 1A Träge

3. Netzschalter (Hauptschalter)

Bei Betätigung wird das TOPITEC® AUTOMATIC mit dem Stromnetz verbunden bzw. vom Stromnetz getrennt.



Warnung

Wenn der Hauptschalter wegen der Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeschaltet werden muss, ist zusätzlich das Netzkabel zu ziehen (Schutz vor Wiedereinschalten).

4. Sicherungshalter (versenkt) Sichert das Gerät mit 1 Sicherung 10A Träge

5. Netzbuchse (3-polig)

Stromzuführung einschließlich Schutzleiter, passend für das mitgelieferte Kaltgerätenetzkabel. Der Anschluss ist ausschließlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose mit funktionsfähigem Schutzleiteranschluss zulässig.

6.2 Schnittstellen TOPITEC® AUTOMATIC

Für die einfache Dokumentation der Herstellungen können Sie einen SARTORIUS Datendrucker (Modell YDP20-OCE) an das TOPITEC® AUTOMATIC anschließen.



1.

1. Überprüfen Sie bitte zuerst, ob im Drucker die für den Anschluss notwendigen Einstellungen vorgenommen wurden. So ist die Baudrate auf 9600 einzustellen. Nähere Angaben dazu finden Sie in der Betriebsanleitung des Druckers.

2. Anschließen

Stellen Sie bitte zuerst die Stromversorgung für den Drucker her. Der Drucker schaltet sich automatisch ein. Auf seinem Display erscheinen Uhrzeit und ggf. darunter die Kennung für den aktivierten Numerator (NUM.). Schalten Sie den Numerator aus. Dafür bitte Taste [N/N] drücken.



3.

3. Auf der Rückseite des TOPITEC® AUTOMATIC finden Sie diese serielle Anschlussbuchse (RS 232).

Das serielle Anschlusskabel (Art.-Nr. 025663) schließen Sie an die auf der Rückseite des Druckers befindliche Buchse DATA an.



4.

4. Das Druckerkabel kann angeschlossen werden. Überprüfen Sie bitte nochmals den korrekten Sitz der Verbindung. Der Anschluss des Datendruckers kann sowohl vor dem Einschalten des TOPITEC® AUTOMATIC als auch im laufenden Betrieb erfolgen.

6.3 Schutzbügel

Beim Berühren des Schutzbügels wird das Mischsystem sofort gestoppt.



Der Schutzbügel verhindert versehentliches Einklemmen zwischen Herstellungsgefäßen und der Werkzeugwellenaufnahme während des Mischvorgangs. Wird der Schutzbügel bei einer Aufwärtsbewegung des Schlittens betätigt („hochgedrückt“), wird der Mischvorgang sofort unterbrochen.

Schutzbügel

Abb. 1-4 Schutzbügel

6.4 Bedienelemente TOPITEC® AUTOMATIC

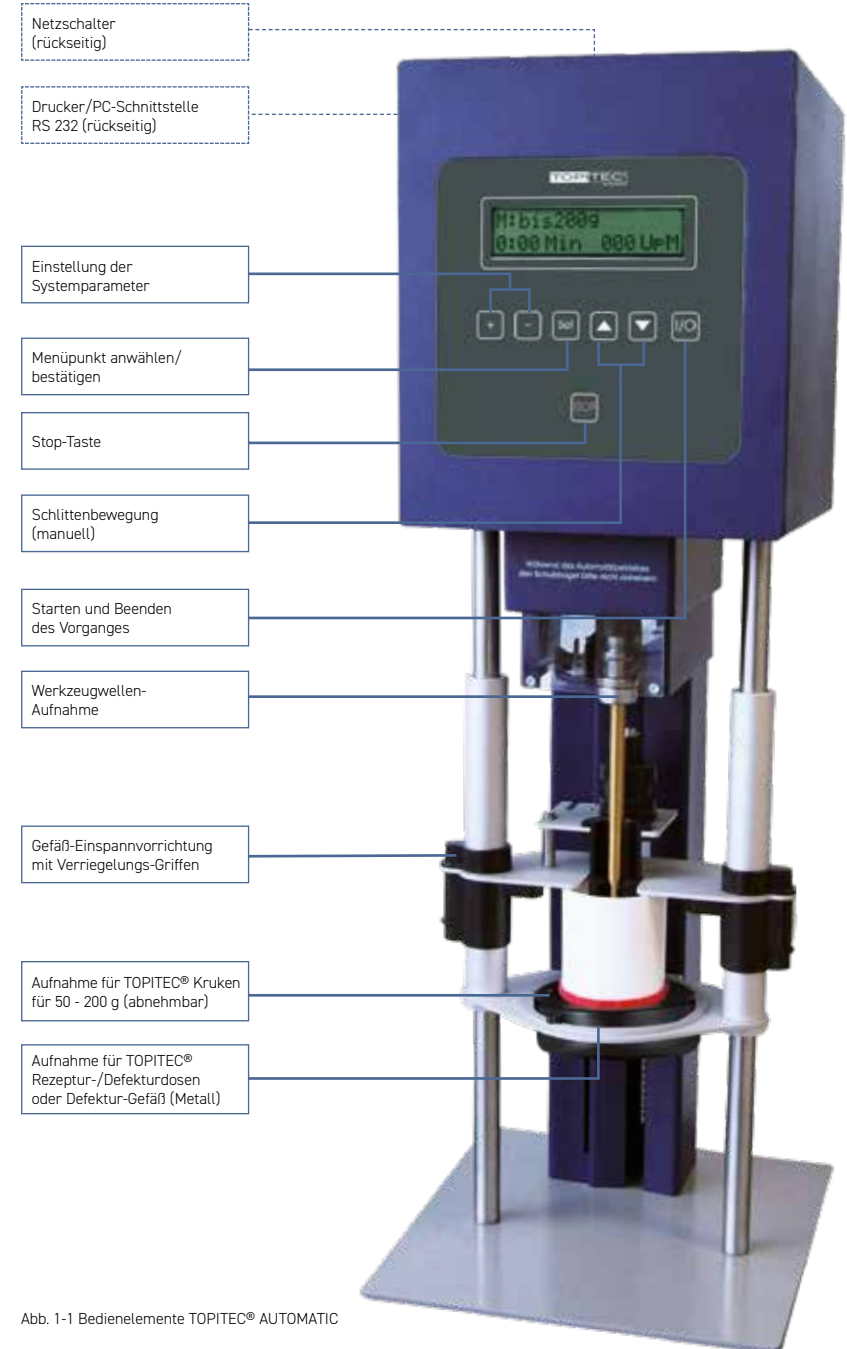


Abb. 1-1 Bedienelemente TOPITEC® AUTOMATIC

Die Bedienung des TOPITEC® AUTOMATIC Mischsystems erfolgt über eine Bedienfolie in Form von Symbolen und Tastenfunktionen. Vermeiden Sie zu festes Drücken der Oberfläche. Durch Betätigen mit anderen Gegenständen kann die Bedienfolie verschmutzt oder gar beschädigt werden.

6.5 Betriebsarten und Bedienung

6.5.1 Handbetrieb zur Reinigung

Für das Reinigen des TOPITEC® AUTOMATIC aktivieren Sie die manuelle Schlittenfahrt. Sie können nun den Schlitten mit den Pfeiltasten beliebig verfahren.



Hinweis

Kontrollieren Sie vor Produktionsbeginn, dass sich keine anderweitigen Gegenstände (z. B. Werkzeuge, Restmaterialien o. ä.) auf bzw. im Bereich des TOPITEC® AUTOMATIC befinden.

6.5.2 Automatikbetrieb

Die Herstellung der Produkte erfolgt im Automatikbetrieb. Geben Sie den gewünschten Modus ein und starten Sie den Vorgang. Nach Ende des Rührvorgangs und anschließender manueller Entriegelung der Werkzeugwelle kann über die „Pfeil runter“ Taste der Schlitten wieder in Grundposition verfahren werden.

6.5.3 Einschalten

Schließen Sie das TOPITEC® AUTOMATIC mit dem mitgelieferten Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Schalten Sie den Netzschalter an.

6.5.4 Bedienung



Warnung

- Die Netzanschlussleitung und der Netzschalter sind vor Beginn der Arbeiten auf richtigen Sitz, Anschluss und Beschädigungen hin zu prüfen.
- Schalten Sie den Hauptschalter ein. Das Gerät startet.
- Die Bedienung des TOPITEC® AUTOMATIC Mischsystems erfolgt über die Bedienfolie.



Warnung

Es ist nur ein überwachter Betrieb des Gerätes zulässig.

6.5.5 Ausschalten

- Nach Ablauf des Mischprozesses entnehmen Sie das Mischgefäß aus der Halterung.
- Schalten Sie den Hauptschalter aus.
- Reinigen Sie alle notwendigen Teile des TOPITEC® AUTOMATIC bzw. des Zubehörs.
- Wird das Gerät nicht benötigt, schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker.

6.5.6 Wiedereinschalten nach einer Störung

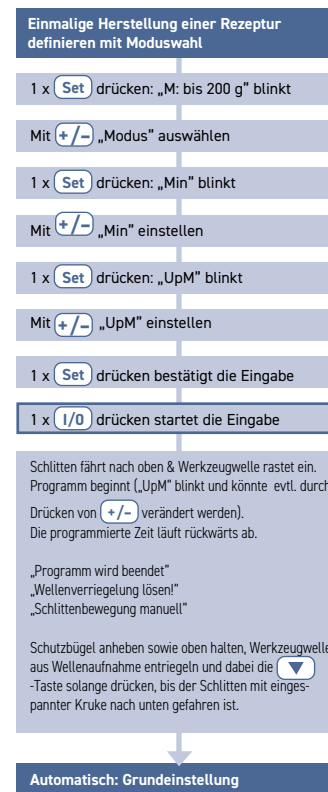
Wenn das Mischsystem aufgrund einer Störung ausgefallen ist, muss dieses nach der Störungsbeseitigung und Überprüfung des Zustandes neu gestartet werden.

6.5.7 Nach Stromausfall

Wenn wieder Strom anliegt, muss das Mischsystem im Handbetrieb in Grundstellung gefahren und der Zustand überprüft werden. Anschließend kann der Neustart im Automatikbetrieb erfolgen.

Modus-möglichkeiten / Tasten-Funktionen

- **M: bis 200 g**
- **M: ab 300 g**
- **Zerkleinern**
- **Pulvermischen**



Tastenfunktionen

+/- Werte „Min“, „UpM“ bzw. Modus ändern oder „Rez.-Nr.“ anwählen

- Einmalige Betätigung zu „Schlittenbewegung manuell“ ausgehend von Grundeinstellung (M: bis 200 g, 0:00 Min, 000 UpM)

Set Menüpunkt (Modus/Min/UpM/Pause/Rez.-Nr.) anwählen bzw. bestätigen

△ Betätigen bei Aufforderung des Systems „Wellenverriegelung lösen“ und „Schlittenbewegung manuell“; Entriegeln der Werkzeugwelle nicht vergessen! Schutzbügel anheben!

I/O Nach Einspannen des Gefäßes wird der weitere Ablauf gestartet oder während des Betriebes der Vorgang vorzeitig beendet. Weiter wird hiermit bei einer Schutzbügelunterbrechung das Rührprogramm fortgesetzt.

Stop Diese Taste betätigen Sie bitte nur bei akuten Betriebsstörungen! (Nach dem Ausschalten muss das TOPITEC® AUTOMATIC System wieder neu eingeschaltet werden, siehe TOPITEC® Handbuch „Mögliche Betriebsstörungen“). Einzige Ausnahme: Wechsel aus Speichermodus in Grundeinstellung.

Ausgangssituation:
Mischgefäße in Schlitzen einspannen
Grundeinstellung: M: bis 200 g, 0:00 Min, 000 UpM

Einmalige Herstellung einer Rezeptur definieren mit Moduswahl

- 1 x **Set** drücken: „M: bis 200 g“ blinkt
- Mit **+/-** „Modus“ auswählen
- 1 x **Set** drücken: „Min“ blinkt
- Mit **+/-** „Min“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „UpM“ blinkt
- Mit **+/-** „UpM“ einstellen
- 1 x **Set** drücken bestätigt die Eingabe
- 1 x **I/O** drücken startet die Eingabe

Schlitten fährt nach oben & Werkzeugwelle rastet ein. Programm beginnt („UpM“ blinkt und könnte evtl. durch Drücken von **+/-** verändert werden). Die programmierte Zeit läuft rückwärts ab.

„Programm wird beendet“
„Wellenverriegelung lösen!“
„Schlittenbewegung manuell!“

Schutzbügel anheben sowie oben halten, Werkzeugwelle aus Wellenaufnahme entriegeln und dabei die **▼**-Taste solange drücken, bis der Schlitten mit eingespannter Kruke nach unten gefahren ist.

Automatisch: Grundeinstellung

Tastenfunktionen

- +/-** Werte „Min“, „UpM“ bzw. Modus ändern oder „Rez.-Nr.“ anwählen
- Einmalige Betätigung zu „Schlittenbewegung manuell“ ausgehend von Grundeinstellung (M: bis 200 g, 0:00 Min, 000 UpM)
- Set** Menüpunkt (Modus/Min/UpM/Pause/Rez.-Nr.) anwählen bzw. bestätigen
- ▲▼** Betätigen bei Aufforderung des Systems „Wellenverriegelung lösen“ und „Schlittenbewegung manuell“; Entriegeln der Werkzeugwelle nicht vergessen! Schutzbügel anheben!
- I/O** Nach Einspannen des Gefäßes wird der weitere Ablauf gestartet oder während des Betriebes der Vorgang vorzeitig beendet. Weiter wird hiermit bei einer Schutzbügelunterbrechung das Rührprogramm fortgesetzt.
- Stop** Diese Taste betätigen Sie bitte nur bei akuten Betriebsstörungen! (Nach dem Ausschalten muss das TOPITEC® AUTOMATIC System wieder neu eingeschaltet werden, siehe TOPITEC® Handbuch „Mögliche Betriebsstörungen“). Einzige Ausnahme: Wechsel aus Speichermodus in Grundeinstellung.

Ein- oder mehrstufige Rezepturen definieren (max. 3 Programmstufen) M: bis 200 g

- 1 x **Set** drücken: „Rez.-Nr.“ blinkt
- Mit **+/-** „Rez.-Nr.“ (z.B. 1) auswählen
- 1 x **Set** drücken: „M: bis 200 g“ blinkt
- 1 x **Set** drücken: „Min“ blinkt
- Mit **+/-** „Min“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „UpM“ blinkt
- Mit **+/-** „UpM“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „Pause“ blinkt
- Mit **+/-** „Pause“ einstellen: „Min“ blinkt
ODER
Mit **Set** „Pause“ überspringen: „Min“ blinkt

Einstufige Rezepturen

- Mit **+/-** „Min“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „UpM“ blinkt
- Mit **+/-** „UpM“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „Pause“ blinkt
- Mit **+/-** „Pause“ einstellen: „Min“ blinkt
ODER
Mit **Set** „Pause“ überspringen: „Min“ blinkt

- 1 x **Set** drücken: „Rez.-Nr.“ (z.B. 1/1) blinkt
- 1 x **I/O** drücken startet die Eingabe

Schlitten fährt nach oben & Werkzeugwelle rastet ein. Die programmierte Zeit läuft rückwärts ab.

„Programm wird beendet“
„Wellenverriegelung lösen!“
„Schlittenbewegung manuell!“

Schutzbügel anheben sowie oben halten, Werkzeugwelle aus Wellenaufnahme entriegeln und dabei die **▼**-Taste solange drücken, bis der Schlitten mit eingespannter Kruke nach unten gefahren ist.

1 x **Stop** drücken: Grundeinstellung

Zweistufige Rezepturen

- Mit **+/-** „Min“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „UpM“ blinkt
- Mit **+/-** „UpM“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „Pause“ blinkt
- Mit **+/-** „Pause“ einstellen: „Min“ blinkt
ODER
Mit **Set** „Pause“ überspringen: „Min“ blinkt

- 1 x **Set** drücken: „Rez.-Nr.“ (z.B. 1/2) blinkt
- 1 x **I/O** drücken startet die Eingabe

Schlitten fährt nach oben & Werkzeugwelle rastet ein. Die programmierte Zeit läuft rückwärts ab.

„Programm wird beendet“
„Wellenverriegelung lösen!“
„Schlittenbewegung manuell!“

Schutzbügel anheben sowie oben halten, Werkzeugwelle aus Wellenaufnahme entriegeln und dabei die **▼**-Taste solange drücken, bis der Schlitten mit eingespannter Kruke nach unten gefahren ist.

1 x **Stop** drücken: Grundeinstellung

Dreistufige Rezepturen

- Mit **+/-** „Min“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „UpM“ blinkt
- Mit **+/-** „UpM“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „Pause“ blinkt
- Mit **+/-** „Pause“ einstellen: „Min“ blinkt
ODER
Mit **Set** „Pause“ überspringen: „Min“ blinkt
- Mit **+/-** „Min“ einstellen
- 1 x **Set** drücken: „UpM“ blinkt
- Mit **+/-** „UpM“ einstellen

- 1 x **Set** drücken: „Rez.-Nr.“ (z.B. 1/3) blinkt
- 1 x **I/O** drücken startet die Eingabe

Schlitten fährt nach oben & Werkzeugwelle rastet ein. Die programmierte Zeit läuft rückwärts ab.

„Programm wird beendet“
„Wellenverriegelung lösen!“
„Schlittenbewegung manuell!“

Schutzbügel anheben sowie oben halten, Werkzeugwelle aus Wellenaufnahme entriegeln und dabei die **▼**-Taste solange drücken, bis der Schlitten mit eingespannter Kruke nach unten gefahren ist.

1 x **Stop** drücken: Grundeinstellung

Modus: Mischen / Rezepturherstellung (einmalig)



1.

1. Für den Fall, dass Sie diese Rezeptur nur einmalig herstellen, haben Sie jetzt die Möglichkeit, die Grundeinstellung Ihren eigenen Anforderungen entsprechend zu verändern, ohne die Einstellungen für eventuell spätere Herstellungen zu speichern. Betätigen Sie hierzu die **(Set)** Taste zweimal. Das blinkende Wort „Min“ signalisiert Ihnen, dass Sie nun diesen Wert verändern können. Drücken Sie hierzu die **(+/-)** Tasten entsprechend. Auch die Umdrehungszahl (UpM) lässt sich – nach erneutem Betätigen der **(Set)** Taste – so ändern.

Um die Herstellung zu starten, drücken Sie nun die **(I/O)** Taste.



2.

2. Der Schlitten fährt nun in seine Endposition, auf dem Display erscheint:

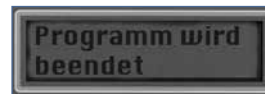
Das TOPITEC® AUTOMATIC führt die Werkzeugwelle selbsttätig in die Aufnahmhülse der Antriebswelle ein und verriegelt diese Verbindung. Nach einer kurzen Anlaufphase des Drehmotors beginnt die von Ihnen eingestellte Herstellung. Im Display werden die noch benötigte Zeit bis zur Beendigung des Mischvorganges und die Umdrehungszahl angezeigt. Das TOPITEC® AUTOMATIC vergibt fortlaufend von 1-99 eine sogenannte Herstellungsnummer, die automatisch als Zahl oben rechts im Display erscheint und während des gesamten Arbeitsablaufes zu sehen ist (unser Beispiel zeigt die Rezepturherstellung „Nr. 11“).



3.

3. Das blinkende Wort „UpM“ signalisiert Ihnen, dass Sie während des Mischvorganges diesen Wert mit Hilfe der **(+)** / **(-)** Tasten variieren können.

Modus: Mischen / Rezepturherstellung (einmalig)



4a.



4b.



5.

- 4a. Nach Beendigung des Mischvorganges erscheint auf dem Display zunächst: „Programm wird beendet“

- 4b. Nach ca. 10 Sek. ertönt ein Signal und die Anzeige wechselt in „Wellen-Verriegelung lösen!“

5. Heben Sie nun bitte mit einer Hand den Schutzbügel bis zum Anschlag an und ziehen mit dieser auch gleichzeitig den Verriegelungsring der Aufnahmhülse nach oben. Mit der zweiten Hand betätigen Sie jetzt bitte die **(▼)** Taste – der Schlitten fährt wieder in seine Ausgangsposition zurück. Sie können nun die beiden seitlichen Verriegelungsgriffe lösen und die Brücke nach oben ziehen. Die TOPITEC® Kruke kann jetzt entnommen werden!

Arbeiten mit veränderter Grundeinstellung

In der Grundeinstellung können Sie selbstverständlich auch mit veränderten „Min“ und „UpM“-Werten Mischungen herstellen. In unserem folgenden Beispiel sollen die Systemparameter M: bis 200 g; 1:30 Min; 1500 UpM eingestellt werden.



1.

1. Display-Anzeige der Grundeinstellung.
Drücken Sie nun zweimal die **Set** Taste.



2.

2. Mit der **+** Taste stellen Sie jetzt den Minutenwert auf 1:30 Min.



3.

3. Nachdem Sie wiederum einmal die **Set** Taste gedrückt haben, können Sie nun mit der **+** Taste den Umdrehungs-Wert verändern.



4.

4. Sie können jetzt den Herstellungsprozess durch Drücken der **I/D** Taste wie gewohnt starten.

Reihenfolge der Systemplätze

Nach dem Einschalten... > M: bis 200 g
0:00 Min 000 UpM

Mit der **+** Taste anwählbar... > Rez.-Nr. 1 bis Rez.-Nr. 99

Mit der **-** Taste anwählbar... > Schlittenbewegung
manuell



Einstufige Rezepturen definieren

Für den Fall, dass Sie eine Rezeptur mehrmalig herstellen, können Sie die notwendigen Systemeinstellungen auf einem der 99 möglichen „Programmplätze“ dauerhaft und immer wieder abrufbar hinterlegen. Das Display zeigt Ihnen die Grundeinstellung.

Einstufige Rezepturen definieren



1.



2.



3.



4.



5.



6.

1. Für den Fall, dass Sie eine Rezeptur mehrmalig herstellen, können Sie die notwendigen Systemeinstellungen auf einem der 99 möglichen „Programmplätze“ dauerhaft und immer wieder abrufbar hinterlegen. Das Display zeigt Ihnen die Grundeinstellung.
2. Um den von Ihnen frei wählbaren Programmplatz aufzurufen, drücken Sie nun die **+** Taste (Beispiel: 1x drücken). Das Display springt nun in die Anzeige:
Das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt auf.
3. Drücken Sie nun die **Set** Taste, die Modusanzeige (M: bis 200 g) blinkt. Betätigen Sie bitte abermals die **Set** Taste, leuchtet die Modusanzeige dauerhaft.
Das Wort „Min“ blinkt auf.
4. Jetzt geben Sie mit Hilfe der **+** Taste den gewünschten Sekunden- bzw. Minutenwert ein. Übrigens, sollten Sie „über’s Ziel hinausschießen“, können Sie mit der **-** Taste den Wert wieder nach unten korrigieren. Drücken Sie erneut die **Set** Taste. Jetzt können Sie die Umdrehungsgeschwindigkeit einstellen.
5. Auch diesen Wert geben Sie mit der **+** Taste ein.
6. Betätigen Sie nun dreimal die **Set** Taste. Displayanzeige:

1. Für den Fall, dass Sie eine Rezeptur mehrmalig herstellen, können Sie die notwendigen Systemeinstellungen auf einem der 99 möglichen „Programmplätze“ dauerhaft und immer wieder abrufbar hinterlegen. Das Display zeigt Ihnen die Grundeinstellung.

2. Um den von Ihnen frei wählbaren Programmplatz aufzurufen, drücken Sie nun die **+** Taste (Beispiel: 1x drücken). Das Display springt nun in die Anzeige:
Das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt auf.

Das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt auf.

3. Drücken Sie nun die **Set** Taste, die Modusanzeige (M: bis 200 g) blinkt. Betätigen Sie bitte abermals die **Set** Taste, leuchtet die Modusanzeige dauerhaft.
Das Wort „Min“ blinkt auf.

Das Wort „Min“ blinkt auf.

4. Jetzt geben Sie mit Hilfe der **+** Taste den gewünschten Sekunden- bzw. Minutenwert ein. Übrigens, sollten Sie „über’s Ziel hinausschießen“, können Sie mit der **-** Taste den Wert wieder nach unten korrigieren. Drücken Sie erneut die **Set** Taste. Jetzt können Sie die Umdrehungsgeschwindigkeit einstellen.

5. Auch diesen Wert geben Sie mit der **+** Taste ein.

6. Betätigen Sie nun dreimal die **Set** Taste. Displayanzeige:

Einstufige Rezepturen definieren

Jede „Rezeptur“ ist in bis zu drei Stufen unterteilbar, für die sich neben der Dauer (Min), die Umdrehungsgeschwindigkeit (UpM) und wahlweise eine Pausen-Zeit (Pause) einzeln einstellen lassen.

Dazu folgendes Beispiel:

„Rez.-Nr. 10“	Stufe 1:	0:30 Minuten bei 500 UpM, Pause 1:00 Minuten
	Stufe 2:	2:00 Minuten bei 1500 UpM, Pause 2:30 Minuten
	Stufe 3:	1:30 Minuten bei 2500 UpM



1.



2.



3.



4.

1. Wählen Sie mit der **+** Taste die „Rez.-Nr. 10“.

2. Drücken Sie nun zweimal die **Set** Taste, die Minutenanzeige blinkt.

3. Über die **+** Taste geben Sie jetzt den Minutenwert von 0:30 ein. Drücken Sie erneut die **Set** Taste und Sie können nun die Umdrehungsgeschwindigkeit 500 mit Hilfe der **Set** Taste eingeben. Auch diesen Wert bitte mit **+** bestätigen.

Das Wort „Pause“ blinkt.

4. Nun geben Sie mit **+** die Pausen-Zeit von 1:00 ein und bestätigen wiederum mit **Set**.

Das Wortkürzel „Min“ blinkt.

Modus: Mischen / Rezepturherstellung reproduzierbar (mehrmalig)



5.

5. Sie befinden sich nun in der zweiten Herstellungsstufe. Wiederholen Sie die Eingaben entsprechend unseres Beispiels mit 2:00 Min; 1500 UpM; 2:30 Pause

Das Wort „Pause“ blinkt.



6.

6. Mit erneutem Bestätigen mittels der **Set** Taste gelangen Sie nun in die dritte Herstellungsstufe.

Das Wortkürzel „Min“ blinkt.

7. Mit Hilfe der **+** und **Set** Taste geben Sie nun die Werte 1:30 Minuten und 2500 UpM ein. Bestätigen Sie nach Eingabe des UpM-Wertes letztmalig mit **Set**. Unsere Beispiel-Rezeptur ist nun im TOPITEC® AUTOMATIC-System unter der „Rez.-Nr. 10“ abgelegt.

Entscheiden Sie nun selbst, ob Sie mit der **I/O** Taste die Herstellung starten (TOPITEC® Kruke eingespant?), weitere Rezepturen im System hinterlegen oder durch Betätigen der **Stop** -Taste in die Grundeinstellung des TOPITEC® AUTOMATIC zurückkehren.

Natürlich können Sie auch nur zwei Stufen für eine Herstellung hinterlegen. Hierzu bestätigen Sie Ihre Eingaben durch zweimaliges Drücken der **Set** Taste nach dem zweiten UpM-Wert.

Hinweise zur Pausen-Funktion



1.

1. Bei der Hinterlegung von mehrstufigen Rezepturen haben Sie die Möglichkeit, Pausenzeiten (bis max. 30 min/Stufe) vorzugeben.

Mit dieser Zusatz-Funktion können Sie während der Herstellung einer zuvor erwärmten Zubereitung die notwendige Abkühlphase („Kaltrühren“) in den Herstellungs-Prozess integrieren.

Diese wahlweise vorgegebene Zeitspanne wird vom TOPITEC® AUTOMATIC automatisch zur Gesamt-Herstellungs-Dauer addiert und während der Herstellung entsprechend angezeigt.

Um die Ausbildung inhomogener Strukturen zu vermeiden, durchmischt das TOPITEC® AUTOMATIC nach jeweils 2 Minuten die Zubereitung bei niedriger Drehgeschwindigkeit (300 UpM) dreimal selbsttätig.

Definierte Werte einer hinterlegten Rezeptur verändern



1.

1. Rufen Sie über die **(+)** Taste das gewünschte Programm auf (Beispiel: Rez.-Nr. 10; 1. Schritt NEU: 1:20 Minuten bei 2000 UpM).

Das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt.



2.

2. Nach 2x **(Set)** befinden Sie sich in der Zeitangabe der 1. Stufe, die Sie nun mittels der **(+)** Taste auf 1:20 Min verändern können. Drücken Sie bitte noch einmal die **(Set)** Taste.

Das Wortkürzel „UpM“ blinkt.

Verändern Sie jetzt mit der **(+)** Taste auch diesen Wert auf 2000 UpM.

Mit der **(Set)** Taste fahren Sie bitte die weiteren Schritte durch bis das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt.

Die Systemparameter sind nun geändert und weiterhin im TOPITEC® AUTOMATIC hinterlegt. Durch Betätigen der **(Stop)** Taste gelangen Sie wieder in die Grundeinstellung des TOPITEC® AUTOMATIC.

Bereits hinterlegte Rezeptur-Nr. löschen



1.

1. Rufen Sie über die **(+)** Taste die gewünschte Rezeptur-Nr. auf (Beispiel: Rez.-Nr. 10):

Das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt.



2.

2. Nach 2x **(Set)** befinden Sie sich in der Zeitangabe der 1. Stufe. Verändern Sie diesen Wert mit Hilfe der **(-)** Taste auf „0:00“, drücken Sie dann nochmals **(Set)**.

Das Wortkürzel „Rez.-Nr.“ blinkt.

Alle weiteren Stufen und somit die hinterlegte „Rez.-Nr. 10“ sind/ist gelöscht oder kann z. B. mit einem anderen System-Modus belegt werden. Durch Betätigen der **(Stop)** Taste gelangen Sie wieder in die Grundeinstellung des TOPITEC® AUTOMATIC.

7. Taxieren

7.1 aponorm® Packmittel für TOPITEC® Mischsysteme

In der „Hilfstaxe für Apotheken“ sind die aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken) enthalten. Für einen schnelleren Überblick nachfolgend die Auflistung der aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken), aponorm® Kruken OV (TOPITEC® Kruken OV) sowie aponorm® Rezepturdosen (TOPITEC® Rezepturdosen) und sonstigem TOPITEC® Zubehör:

aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken)				
Best.-Nr.	Ausführung	Inhalt	PZN (1 Stk.)	VE (Stk.)
035250	rot/weiß	20 g / 28 ml	0775126	20
035251	rot/weiß	30 g / 42 ml	0775161	20
035252	rot/weiß	50 g / 70 ml	0775190	20
035253	rot/weiß	100 g / 140 ml	0775221	15
035255	rot/weiß	150 g / 200 ml	2381704	10
035254	rot/weiß	200 g / 250 ml	0775244	10
035230	blau/blau	20 g / 28 ml	2684385	20
035231	blau/blau	30 g / 42 ml	2684391	20
035232	blau/blau	50 g / 70 ml	2684416	20
035233	blau/blau	100 g / 140 ml	2684422	15
035235	blau/blau	150 g / 200 ml	0764683	10
035234	blau/blau	200 g / 250 ml	2684439	10
035425	orange/Kosmetik	20 g / 28 ml	2726379	20
035426	orange/Kosmetik	30 g / 42 ml	2726385	20
035427	orange/Kosmetik	50 g / 70 ml	2726391	20
035428	orange/Kosmetik	100 g / 140 ml	2726422	15
035429	orange/Kosmetik	150 g / 200 ml	2726439	10
035430	orange/Kosmetik	200 g / 250 ml	2726445	10
aponorm® Kruken OV (TOPITEC® Kruken OV) & Zubehör				
Best.-Nr.	Ausführung	Inhalt	PZN (1 Stk.)	VE (Stk.)
033150	rot/weiß	20 g / 28 ml	7317326	20
033151	rot/weiß	30 g / 42 ml	7317332	20
033152	rot/weiß	50 g / 70 ml	7317349	20
033153	rot/weiß	100 g / 140 ml	7317355	15
033155	rot/weiß	200 g / 250 ml	7317361	12
096090	Salbenspatel	100 mm	-	20
096092	Salbenspatel	100 mm	-	15
096091	Salbenspatel	150 mm	-	12

INDIVIDUELL
Kruken und Salbenspatel
mit Ihrem individuellen
Apothekenaufdruck –
sprechen Sie uns an.
EINZIGARTIG

Abb. 1-5 aponorm® Packmittel für TOPITEC® Mischsysteme



aponorm® Rezepturdosen (TOPITEC® Rezepturdosen)				
Best.-Nr.	Ausführung	Inhalt	PZN (1 Stk.)	VE (Stk.)
035260	rot/weiß	300 g / 408 ml	0775379	10
035261	rot/weiß	500 g / 690 ml	0775416	10

aponorm® Defekturdosen (TOPITEC® Defekturdosen)				
Best.-Nr.	Ausführung	Inhalt	PZN (1 Stk.)	VE (Stk.)
035263	rot/weiß	1.000 g / 1.260 ml	3451051	4

Erhältliches Zubehör

Als Hilfestellung zur Berechnung/Taxierung des sonstigen TOPITEC® Zubehörs oder für Inventurzwecke dient Ihnen die folgende Tabelle:

TOPITEC® Zubehör				
Best.-Nr.	Ausführung	Inhalt/Länge	PZN (1 Stk.)	VE (Stk.)
025690	Mischscheiben	20 g und 30 g	0775304	50
025691	Mischscheiben	50 g bis 200 g	0775310	50
035270	Salbenkanüle	1,5 mm	0775327	30
035271	Reduzierelement	2,5 mm	0775333	30
035275	Dosierhülse	-	0775362	200

In das jeweilige Rezepturprogramm können diese Zubehörteile mit Preis von Ihnen eingegeben werden, dazu ggf. bitte Rücksprache mit Ihrem Software-Hersteller halten.



Dosierhülsen für aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken)

aus PP rot, VE 200 Stück

Best.-Nr. 035275; PZN 0775362



Salbenkanüle für aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken)

zur bedarfsgerechten Applikation, z. B. in Körperhöhlen, 1,5 mm oberer Ø, aus PP natur, VE 30 Stück

Best.-Nr. 035270; PZN 0775327



Reduzierelement für aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken)

zur feindosierten Entnahme niedrigviskoser Zubereitungen, 2,5 mm oberer Ø, aus PP natur, VE 30 Stück

Best.-Nr. 035271; PZN 0775333

8. Zubehörteile TOPITEC® AUTOMATIC

8.1 aponorm® Drehdosierkruken (TOPITEC® Kruken)



Quittungsblock inkl. TOPITEC® Kruken
Anwenderinfo
Best.-Nr. 038053



aponorm® Rezepturdosen (TOPITEC® Rezepturdosen)
aus Polypropylen (ein Produkt aus der aponorm® Packmittel-Serie),
mit Chargenbegleit-Zertifikat, VE 10 Stück
300 g/408 ml Rezepturdose, **Best.-Nr. 035260; PZN 0775379**
500 g/690 ml Rezepturdose, **Best.-Nr. 035261; PZN 0775416**



Mischwerkzeug für aponorm® Rezepturdosen (TOPITEC® Rezepturdose)
VE 1 Stück, **Best.-Nr. 025695**

Das Mischwerkzeug (ausschließlich für die Rezepturdose) ist aus Edelstahl, der Schaft wurde zusätzlich mit einer resistenten TIN-Legierung versehen und das Mischelement (\emptyset x Höhe = 103,5 x 4,0 mm) mit einem resistenten Kunststoffmantel (PTFE) überzogen.



Mischdeckel für aponorm® Rezepturdosen (TOPITEC® Rezepturdose)

Der Mischdeckel ist aus POM weiß, mit zentrischer Werkzeugführung und einer eingesetzten O-Ring-Dichtung aus Silikon.
VE 2 Stück, **Best.-Nr. 025682 (weiß)**



aponorm® Defekturdose (TOPITEC® Defekturdose) zur Herstellung und Aufbewahrung von halbfesten Zubereitungen mit TOPITEC® Mischsystemen AUTOMATIC II, TOUCH und EXPERT. Nenngröße 1.000 g, Fassungsvermögen 1.260 ml, Maße 128 x 123 mm (H x \emptyset außen), Dose aus PE weiß mit aufgeschraubtem Deckel aus Polypropylen rot mit Originalitätsring und aponorm® Logo. **Best.-Nr. 035263**



Mischwerkzeug für aponorm® Defekturdose (TOPITEC® Defekturdose) VE 1 Stück, **Best.-Nr. 025702**

Das Mischwerkzeug ist aus Edelstahl, der Schaft wurde zusätzlich mit einer resistenten TIN-Legierung versehen und das Mischelement (\emptyset x Höhe = 113,5 x 4,0 mm) mit einem resistenten Kunststoff-mantel (PTFE) überzogen.



Mischdeckel für aponorm® Defekturdose (TOPITEC® Defekturdose)

Der Mischdeckel ist aus POM weiß, mit zentrischer Werkzeugführung und zwei eingesetzten O-Ring-Dichtungen aus Silikon.
VE 2 Stück, **Best.-Nr. 025705 (weiß)**



Ersatz-Dichtungen für Mischdeckel
VE 6 Stück, **Best.-Nr. 025683**

Diese Silikon-Dichtungen (\emptyset x Höhe = 8,1 x 1,6 mm) werden immer paarweise in die zentrische Öffnung des Mischdeckels eingelegt.

Abb. 1-6 Zubehörteile TOPITEC® Mischsysteme



Werkzeugwelle
mit Titan-Nitrid (TiN)-Beschichtung mit Aufbewahrungsbox
Best.-Nr. 025680



TOPITEC® Kruken-Halterung (Größe 1)
für TOPITEC® Kruken der Größen 20 g und 30 g
Best.-Nr. 026631



TOPITEC® Kruken-Halterung (Größe 2)
für TOPITEC® Kruken der Größen 50 g bis 200 g
Best.-Nr. 026632



Rezeptur-Gefäß (komplett)
bestehend aus Herstellungsgefäß weiß und Füllkolben weiß aus POM, mit eingeschraubtem Gewintheadapter M9 aus Edelstahl für die Aufnahme von Tuben-Gewinden, sterilisierbar. Mit Aufbewahrungsbox (Best.-Nr. 085500) und Bedienungsanleitung (Best.-Nr. 080897)

Nenngröße 50 g: **Best.-Nr. 025707**

Nenngröße 100 g: **Best.-Nr. 025696**

Nenngröße 200 g: **Best.-Nr. 025669**



Ersatz-Hubboden
aus PE-natur, VE = 10 Stück
Best.-Nr. 025668

9. Wartung / Reinigung / Inspektions-Intervall-Funktionsprüfungen



Warnung

Das **Kapitel Wartung/Reinigung/Inspektionsintervall-Prüfungen** ist bestimmt für:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten/Inspektionsintervall-Prüfungen dürfen nur von Elektro-Fachkräften durchgeführt werden.
- Reinigungsarbeiten dürfen auch von befähigten Personen durchgeführt werden.

Elektro-Fachkräfte

Eine Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung und Erfahrungen, die sie in die Lage versetzt, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Das TOPITEC® AUTOMATIC wurde speziell für den Apothekenbedarf entwickelt und mit großer Sorgfalt in eigenen Produktionsstätten angefertigt. Unser technisches Know-how und unsere langjährige Praxiserfahrung bilden das Fundament dieser Spitzentechnologie.

Erhalten Sie die Langlebigkeit dieser exklusiven Technologie durch die entsprechende Pflege und Beachtung der Bedienungs- und Arbeitshinweise.



Warnung

Das Bedienpersonal (befähigte Person) wird am Aufstellort des TOPITEC® AUTOMATIC ausgebildet. Sollten Fragen oder Unsicherheiten auftreten, bitte bei Ihrem Vertriebspartner nachfragen.

Um einen störungsfreien Betrieb des TOPITEC® AUTOMATIC Mischsystems zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, dass die Anlage in regelmäßigen Abständen gereinigt und gewartet wird.

Das TOPITEC® AUTOMATIC unterliegt während des Betriebes Vibrationen, die zum Lösen von Schraub- und Klemmverbindungen führen können. Um Schäden vorzubeugen, kontrollieren Sie das TOPITEC® AUTOMATIC in regelmäßigen Abständen auf lose Verbindungen.

Vor Schlägen und Stößen schützen!

Lassen Sie das System oder dessen Zubehörteile nicht fallen, versetzen Sie dem System keine Schläge oder Stöße beim Hinstellen oder Verrücken, ggf. können elektronische und mechanische Bauteile beschädigt werden.

Vor Staub schützen!

Verwenden und bewahren Sie das System und dessen Zubehörteile nicht in staubigen Umgebungen auf. Die beweglichen Teile können beschädigt werden.

Vor hohen Umgebungstemperaturen schützen!

Bewahren Sie das System und dessen Zubehörteile nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, bestimmte Kunststoffe können sich verformen und ggf. schmelzen.

Vor großen Umgebungstemperaturschwankungen schützen!

Bewahren Sie das System nicht in kalten Umgebungen auf. Während sich das elektronische Gerät auf seine normale Betriebstemperatur erwärmt, kann sich ggf. im Innenraum Feuchtigkeit bilden, die elektronischen Bauteile könnten somit beschädigt werden.



Hinweis

Das TOPITEC® AUTOMATIC hat eine durchschnittliche Lebensdauer von 10 Jahren. Anschließend ist eine Generalüberholung durch einen Fachbetrieb erforderlich.

Abschaltprozeduren:



Gefahr

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sind unbedingt die **Abschaltprozeduren** durchzuführen (siehe Kap. 4.5)!

Reinigung Gehäuse und Unterbau

Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände, ätzende Chemikalien oder scharfe Reinigungsmittel. Nehmen Sie bitte ein weiches, mit einer milden Seifenlösung oder einem Alkohol-/Wassergemisch befeuchtetes Tuch für die Reinigung des Gehäuses und des Geräteunterbaus. **Um Rückstände zu vermeiden, empfehlen wir das Nachwischen mit einem weichen trockenen Tuch.**

Vor dem feuchten Reinigen – Netzstecker ziehen!

Reinigung TOPITEC® AUTOMATIC Werkzeugwelle

- Step 1: Nach der Benutzung der Werkzeugwelle starten Sie mit der Trockenreinigung. Wischen Sie die Werkzeugwelle mit einem trockenen Zellstoff-/Papiertuch gründlich ab.
- Step 2: Verwenden Sie ein bereits getränktes Zellstofftuch mit einer Flächendesinfektion (z. B. WEPA Flächen-Desinfektion 1.000 ml mit Sprühkopf, Best.-Nr. 040141) oder 2-Propanol 70% zur gründlichen Reinigung. Selbstverständlich können Sie hier auch schon vorgetränkte Tücher verwenden, z. B. Meliseptol® HBV-Tücher. Entsorgen Sie die benutzten Tücher.
- Step 3: Bewahren Sie die Werkzeugwelle bis zum nächsten Gebrauch möglichst in der dazugehörigen Aufbewahrungsbox auf.

Die Werkzeugwelle kann auch in einem Spülbad gereinigt werden, dabei darf sie allerdings nur im unteren Bereich (Aufnahme der Mischscheibe) in Wasser eingetaucht werden! Danach bitte sorgfältig abtrocknen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

topitec.de/Produkte/Werkzeugwelle/Reinigungsempfehlung
topitec.de/Support/Support-Video

Reinigung gesetzliche Anforderung

Bitte binden Sie in Ihren Reinigungs-/Hygienemaßnahmen die gesetzlichen Vorschriften für die Apotheken mit ein: ApoBetrO, BAK-Leitlinien, GD-Richtlinien, PSA, BGR usw.

9.1 Wartung

9.1.1 Allgemeine Wartungshinweise

- Eine fristgemäße Wartung ist Voraussetzung für einen störungsfreien Einsatz des Mischsystems. Die Wartungsfristen basieren auf Herstellerangaben von Zukaufteilen und Erfahrungen der WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG.

9.1.2 Kontrollen

- **Die Netzanschlussleitung und der Netzschalter sind vor Beginn der Arbeiten auf richtigen Sitz, Anschluss und Beschädigungen hin zu prüfen.** (Isolierung nicht beschädigt, keine internen Adern von außen sichtbar)

9.2 Reinigung



Gefahr




Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sind die **Abschaltprozeduren** unbedingt einzuhalten (siehe Kap. 4.5). Verwenden Sie zur Reinigung nur Gegenstände oder Werkzeuge, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind.

9.3 Inspektionsintervall-Funktionsprüfungen

Um einen reibungslosen und sicheren Betrieb Ihres TOPITEC® AUTOMATIC Mischsystems zu gewährleisten, müssen Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Mischsystem auf äußerliche Beschädigung überprüfen sowie Schalter und Taster auf ordnungsgemäße Funktion. Taster und Schalter an den Bedienungen müssen, bei einem Einschichtbetrieb, 1/4-jährlich durch eine normale Funktionsprüfung geprüft werden. Sie sollten stets darauf achten, dass die Warnhinweise auf dem Gerät nicht unkenntlich oder beschädigt sind. Die Netzanschlussleitung und der Netzschalter sind vor Beginn der Arbeiten auf richtigen Sitz, Anschluss und Beschädigungen hin zu prüfen. Darüber hinaus mindestens einmal jährlich. Alle drehenden und beweglichen Maschinenelemente müssen monatlich durch eine Sichtprüfung auf die Funktionsfähigkeit überprüft werden. Bei Problemen oder Rückfragen wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

9.4 Warnhinweise am TOPITEC® AUTOMATIC Mischsystem

Am TOPITEC® AUTOMATIC befinden sich im Auslieferungszustand die folgenden Warnhinweise; diese sind in regelmäßigen Abständen zu prüfen:

Warnhinweis	Position / Lage an der Maschine
	• Netzanschluss
	• Bodenplatte
	• Bodenplatte

Tab. 3 Warnhinweise TOPITEC® AUTOMATIC

9.5 Gewährleistungs- und Garantie-Bestimmungen

Die WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG (nachfolgend „Hersteller“) garantiert dem Endkunden (nachfolgend „Kunde“) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, dass das an den Kunden in (räumlicher Geltungsbereich) gelieferte TOPITEC® AUTOMATIC Mischgerät (nachfolgend „Produkt“) innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab Auslieferung (Garantiefrist) frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sein wird. Die derart geltend gemachten Fehler wird der Hersteller nach eigenem Ermessen auf seine Kosten durch Reparatur oder Lieferung neuer oder generalüberholter Teile beheben. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligen Verkäufer werden jedoch durch diese Garantie nicht berührt.

Ansprüche aus dieser Garantie bestehen nur, wenn

- das Produkt keine Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers (gemäß Benutzerhandbuch) abweichenden Gebrauch verursacht sind,
- das Produkt keine Merkmale aufweist, die auf Reparaturen oder sonstige Eingriffe durch vom Hersteller nicht autorisierte Werkstätten schließen lassen,
- in das Produkt nur vom Hersteller autorisiertes Zubehör eingebaut wurde und
- die Fabrikationsnummer nicht entfernt oder unkenntlich gemacht wurde.

Ansprüche aus dieser Garantie setzen voraus, dass der Kunde vor Einsendung des Produkts den Kundendienst des Herstellers unter der Rufnummer **+ 49 (0)2624 107-361** oder unter der E-Mail-Adresse **info@wepa-apothekenbedarf.de** kontaktiert und diesem die Gelegenheit gegeben hat, innerhalb eines Zeitraums von 5 Werktagen eine (telefonische) Fehleranalyse durchzuführen. Ansprüche aus der Garantie können anschließend nur durch Übergabe oder Einsendung des Produkts an den Hersteller

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG Am Fichtenstrauch 6-10 D-56204 Hillscheid

oder an seinen in anderen Vertragsgebieten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bekannten Vertragspartner geltend gemacht werden. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist weiterhin die Vorlage der Originalrechnung mit Kaufdatum. Die Kosten der Rücksendung des Produkts übernimmt der Hersteller.


Werden Garantieansprüche geltend gemacht und stellt sich bei der Prüfung des Produkts durch den Hersteller heraus, dass kein Fehler vorgelegen hat oder der Garantieanspruch aus einem der oben genannten Gründe nicht besteht, ist der Hersteller berechtigt, eine Service-Gebühr in angemessener Höhe zu erheben. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass er den Umständen nach nicht erkennen konnte, dass der Garantieanspruch nicht bestand.

Diese Garantie gilt in dem vorstehend genannten Umfang und unter den oben genannten Voraussetzungen (einschließlich der Vorlage des Kaufnachweises auch im Falle der Weiterveräußerung) für jeden späteren, in (räumlicher Geltungsbereich) ansässigen künftigen Eigentümer des Produkts.

Diese Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.



10. Praxis Tipps – schnelle Hilfe!

Nach Betätigen der Stop-Taste

Im Display sehen Sie die Meldung „Stop: Programmabbruch“. Grundsätzlich ist nach Betätigung der  Taste das TOPITEC® AUTOMATIC über den Netzschalter auszuschalten. Entfernen Sie die Störungs-Ursache.

Schalten Sie danach das System wieder ein

Das Display zeigt im Wechsel die Hinweise „Wellen-Verriegelung lösen!“ und „Schlittenbewegung manuell“. Nachdem Sie diesen Aufforderungen gefolgt sind, befindet sich das TOPITEC® AUTOMATIC wieder in der Ausgangsposition bzw. im Display wird die Grundeinstellung (M: bis 200 g; 0:00 Min; 000 UpM) angezeigt.

Stellen Sie den gewünschten Modus (Mischen, Zerkleinern oder Pulver-Mischen) bzw. die benötigte „Rez.-Nr.“ mit Hilfe der  oder  Taste wieder ein. Nun können Sie in gewohnter Weise mit dem TOPITEC® AUTOMATIC-System weiterarbeiten.

Verriegelungs-Brücke hebt sich während der Herstellung

Durch vielfaches Öffnen und Schließen der beiden Verriegelungsgriffe der Einspann-Vorrichtung kann die Spannkraft nachlassen. Ein äußeres Anzeichen dafür ist ein mögliches Anheben der Brücke während einer Herstellung.

Die im Display erscheinende Bedienerführung leitet Sie Schritt für Schritt durch die für den jeweiligen Arbeitsvorgang notwendigen Funktionen bzw. Abläufe.

DISPLAYANZEIGEN:

„Sicherheitsbügelunterbrechung!“

„Hubmotorüberwachung“

„Drehmotorüberwachung!“

„Endschalter def. Programmabbruch!“

BEHEBUNG:

Sicherheitsbügel wieder in Position bringen und dem Displayhinweis folgen.

Schalten Sie das System aus und starten Sie es neu. Sollte der Fehler immer noch auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

Schalten Sie das System aus und starten Sie es neu. Sollte der Fehler immer noch auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

Schalten Sie das System aus und starten Sie es neu. Sollte der Fehler immer noch auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

14. Stichwortverzeichnis

Anschluss von Peripherie-Systemen	31
aponorm® Kruken/TOPITEC® Kruken	48-50
Ausschalten	34
Bedienelemente	33
Bedienung	30-47
Bedienungspersonal	10
Drucker-Anschluss	30-31
Einschalten	34
Elektro-Fachkraft	18
Entsorgung	62
Erst-Inbetriebnahme	26-29
Garantie	59
Gefahrenhinweise	15-16
Geräuschpegel	13
Grundausrüstung	26
Hilfe	60-63
Inhalt	4
Notfall	62
Pflichten des Betreibers	19-20
Praxis Tipps	60-61
Reinigung	19, 22, 25, 30, 34, 54, 56
Richtlinien	2, 19
Schnittstellen	30
Service	8
Schutzbügel	32
Sicherheitsmaßnahmen	18-20

Stromversorgung	13
Taxieren	48-49
Technische Daten	12
TOPITEC® Kruken/aponorm® Kruken	48-50
Typenschild	16
Übersicht TOPITEC® AUTOMATIC	9
Wartung	54, 55, 57, 58
Zubehör/Zubehörteile	50-52

Ihre WEPA Services



Persönlich und verbindlich

Über 50 kompetente WEPA Fachberater unterstützen und beraten Sie vor Ort – in Ihrer Apotheke!



Gebührenfreies Bestell-Fax

+49 (0)800 5252500 Deutschland
+43 (0)800 366630 Österreich



Service-Center

+49 (0)2624 107-361 Deutschland
+43 (0)800 366631 Österreich



wepa.shop

Unsere Produktauswahl finden Sie auch online unter shop.wepa.online



Druckservice – all inclusive

WEPA individualisiert Produkte und Werbemittel mit Ihrem Apothekenaufdruck. Inklusive Gestaltungsservice und ohne zusätzliche Vorkosten.



Versandkostenfreie Lieferung

Ab einem Bestellwert von 100,00 €



Der neue WEPA Account

Die Lösung für eine einfache und effiziente Nutzung unserer digitalen Services.

Die Vorteile:

- Zentraler Login
- Einfache Kontaktdatenpflege
- Benutzerpflege

Ein Zugang – viele Möglichkeiten

Ob Einkauf im WEPA Online-Shop, Teilnahme an Web-Seminaren und E-Learnings in der WEPA School oder die Temperaturüberwachung Ihres apotec® Kühlschranks (ab der 2. Generation) – mit dem WEPA Account haben Sie alles im Griff.

Jetzt Account erstellen:
account.wepa.online/register



WEPA.school

Auf unserem Fortbildungsportal finden Sie aktuelle Termine zu Web-Seminaren, sowie Aufzeichnungen und E-Learnings.

Die Registrierung und Nutzung der WEPA School ist kostenlos:
school.wepa.online

FOLLOW US!

@wepa-apothekenbedarf.de



Es gelten unsere AGB (siehe wepa.shop/agb) · AEP zzgl./AVP inkl. MwSt. · Abkürzungen siehe wepa.shop/abk
Anpassungen, Druckfehler und Irrtum behalten wir uns vor · Ab einem Auftragswert von 100 € liefern wir versandkostenfrei

WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

WEPA Apothekenbedarf
GmbH & Co KG
D-56204 Hilscheid
www.wepa-apothekenbedarf.de



www.wepa.shop

T +49 (0)2624 107-361

F +49 (0)800 5252500 (gebührenfrei)

info@wepa-apothekenbedarf.de



STAND 05/2026